

Auf einem Blick

Genre: Hardrock/Punkrock/Deutsch

Gründungsjahr: 2016 Herkunft: Alsdorf/Aachen

Webpage: https://www.backstagepro.de/indecent

Facebook: https://www.facebook.com/rockmucker

YouTube: Indecent

Kontakt: indecent-band@outlook.de

Inhalt

Bandbiografie: 2

Mitglieder: 3

Musik: Wahre Worte 2017 4

Fanbase: 5

Texte: 6

Kits

Stageplot/TechRider: Rider

Ressourcen(Bandbanner/Bilder,etc): Ressourcen



Bandhiografie

Anfang 2016 kam die Band das erste mal zusammen, damals noch mit anderer Aufgabenverteilung. Nach einigen eingespielten Songs verabschiedete sich Feixtaenzer vorübergehend, um eine "gründliche moralische Inventur" vor zu nehmen, und seine "destruktiven Erlebnisse der Vergangenheit" in musikalischem Sinne zu verarbeiten. Nachdem das erledigt war konnte es weiter gehen, und die Band formierte sich Anfang 2017 neu, um fortan die positiven Aspekte des Musizierens in gesellschaftsfähige lebensbejahende Musik zu verwandeln. Ein gemeinsamer Tenor fürs erste Album war schnell gefunden. So lautete in einem der ersten Posts der Band auf ihrer Internetseite www.facebook.com/Rockmucker ihre Selbstbeschreibung wie folgt:

"Wir schreiben eigene Stücke, auf Grundlage schneller Rock- oder Punkrockrhythmen. Im textlichen Mittelpunkt stehen starke Frauen, die wahren Helden des Alltags, Frauen mit Pferd und Haus, Powerfrauen, unglaublich süße Frauen, Blondes Gift, Racheengel, Töchter und Mütter, ebenso Songs über die schönsten Missverständnisse zwischen Männern und Frauen."

"Unsere Songs gehen auf unsere Jams im Proberaum zurück, und werden in akribischer Handarbeit daheim ausgearbeitet, ... Wir erzählen die Geschichten aus dem Leben und Leiden unseres Liedermachers, von seiner Suche nach dem Glück und seinem Unglück bei den Frauen - in deutscher Umgangssprache. Kurz gesagt: Wir haben jede Menge Spaß."

Mit diesem Vorhaben im Sack schlossen sich die drei Musiker für einige Wochen im Proberaum ein, klemmten sich hinter die Instrumente und ließen ihrer Kreativität freien lauf. Und schon Mitte April bildeten ihre Ideen eine "gute Schulstunde" umfassendes, abwechslungsreiches, zusammen gehörendes Set. Feix: "Die CD ist rund, und hat in der Mitte ein Loch." So konnte das "Wahre Worte" betitelte Erstlingswerk der Band am 18.4.2017 den Fans vorgestellt werden. Um ihre Internetpräsenz zur Veröffentlichung wirklich zu einem Spektakel zu machen entstanden zusammen mit dem Bandfotografen Dieter Henneberger erste professionelle Bandfotos, und in Eigenproduktion ihre erste Singleauskopplung, die mit dem Video "Highheels On Elmstreet" an den Start geht, und in der Facebook-Gemeinde schon in den ersten drei Tagen 1000 mal angeschaut wurde. Seitdem baut die Band ihre Internetseiten weiter aus und verbucht mit jedem neuen Fan weitere Erfolge.

Auszug aus www.backstagepro.de/Indecent:

"Indecent ist eine junge Rock/Hardrockband aus Alsdorf/Aachen. Seit Anfang des Jahres 2017 in neuer Formation freuen wir uns Mitte April unser erstes Album "Wahre Worte" präsentieren zu können, welches exklusiv, hier und jetzt zum probe hören bereit steht. Unser nächstes Ziel besteht darin diesen Sommer unsere gute Laune auf die Bühnen zu bringen."



Mitwirkende:

Bernd Amberg Klaus Maisenbacher Vocals/Guitars : Feixtaenzer Hackenbruch Mixing/Mastering: Feixtaenzer Hackenbruch

Livemixing/Licht: Jürgen Beckers Dieter Henneberger



Klaus Maisenbacher(über sich selbst): "Krank da lich

Feixtaenzer Hackenbruch(über sich selbst):



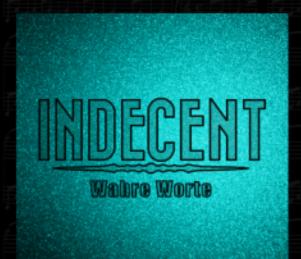
Bernd Amberg(über sich selbst): "Ein





"Wahre Worte"

Sänger Feixtaenzer über die einzelnen Songs auf der CD:



endlich wieder am Anfang zu stehen. Davon handelt dieserSong. "Feuer und Eis: "Es ist unglaublich: Manche Menschen, besonders Frauen, scheinen aus einen völlig anderem Stoff zu bestehen. Angst zu verbrennen? Keine Angst: Wir kochen alle nur mit Wasser." Highheels On Elmstreet: "Highheels gehören zum Hardrock, wie die Faust aufs Auge. Scharfes Stück!"

Lippengift: "Ein typisches Frühstückstischgespräch eines Paares, nachdem die ersten Rosawölkchen sich bereits verzogen haben." Schwester Anna: "Wir proben im Bergbau-

Brennende Gier: "Ich musste einen weiten Weg gehen, um

Paares, nachdem die ersten Rosawölkchen sich bereits verzogen haben." Schwester Anna: "Wir proben im Bergbaumuseum der Grube Anna..., zudem wurde ich von den Bildern völlig zu Recht streikender Pflegedienstler inspiriert. Es gibt Menschen die für Ihre Mitmenschlichkeit und Warmherzigkeit unser aller Respekt verdient haben, und für die ist dieses Lied."

Achtzig: "Nicht aufgeben Leute, da kommt noch was,"

Racheengel: "Ein Lied über meine Ex. Was war das denn?"

Hassen: "Hass ist doch eine typische Reaktion mancher-Menschen wenn sie nicht die Stärke haben zu lieben."

<u>Daemon</u>: "Die Geschichte eines Trinkers. Ich habe sie tausendfach gehört." <u>Die Schmiedin</u>: "Eine echte Frau mit

Pferd vor der Hütte. Ja. Ein heimlicher Traum!"

Mamas wahre Worte: "Das Lied ist meiner Mama gewidmet, und zudem Namensgeber der CD. Ich will mich beim hören dieses Songs auf alte Werte zurück besinnen. Leute: Hört darauf was eure Mama euch sagt, sie weiß wo es lang geht."

Maria: "Danke Maria!"





Pressestimmen

Claudia Maisenbacher: "Ihr seid richtig gut "weiter so!!! Wahre Worte 2017"

Kontakt



Internet:

https://www.facebook.com/Rockmucker https://www.backstagepro.de/Indecent

Email:

indecent-band@outlook.de

Indecent dankt:

Ana Stasia, Nicole Sahra Eierdanz, Wilma Nelissen, Maisenbacher, Alexander Kretzer, Krysztof Zajecki, Schu, Elli AC, Adam Uecker, Paul Kneipi, Elisabeth Dohmen, Glatze Müller, Stefanie Claudia Maisenbacher, Cobs, Irfan Karakavuz, Körsten, Karola Esser,



Pommerening, Daniela
Nicole Schuhmacher, Mar
Jansen, Iris Lüpges, Gerale
Stefanie Blume, Dennis
William Edge, Manuela
Christian Gillessen,
Hannelore Mildenberger,
Silvia Sanchez, Jule Thuro
Caroline Schlag, Jay Jay
Manuela Uecker, Lucas
Daniel Terborgh, ...uva.

Indecent - Wahre Worte

Brennende Gier

Ewige Leere - Flucht aus der Schwere - Anmut und Schönheit - in der Dunkelheit - Schwarze Umhüllung - weißes Fleisch - Schatten und Licht - ich suche Dich Verurteilte Unschuld - verdorbenes Herz - Verbotene Wohltat - erlösender Schmerz - Tiefes Verlangen nach Liebe in mir - Ich renne zu Dir voll brennender Gier ut meines Blutes - Herz meiner Seele - Fleisch von dem ich Lebe - das Glück das ich stehle - Schmerz den ich leide - trenne und scheide - Magie der Nacht gibt mir die Kraft Unstillbare Sehnsucht - Verlangen nach mehr - Gebrochene Flügel - ein Stern stürzt ins Meer - Sklavin des Kreuzes - Herrin des Lichts - Engel der Freiheit ich suche Dich Ich renne zu Dir voll brennender Gier - Ein Herz das schlägt wenn meines still steht - Ich renne zu Dir voll brennender Gier - Ein Leben das Iebt wenn meines vergeht Ich renne zu Dir voll brennender Gier - denn das Feuer des Lebens brennt auch in mir - Ich trinke Dein Leid für alle Zeit - mach Dich bereit

Das Eis

Mein Herz ist aus Stein - Hart kalt und gemein - Mein Herz ist aus Stein - Du sollst der Mörtel sein - Ich bin innerlich erfroren - das Feuer ist gestorben - In der Kälte tot geboren - hab ich den Kampf verloren
Kalte Klinge nackter Stahl schnitt mir tief in Herz - Kaltes Blut in meinen Adern entzündet kalten Schmerz - Was es auch ist, was es auch heißt - ich weiß - es gibt Feuer und Eis
Feuer und Eis - Feuer und Eis - Feuer und Eis - Feuer und Eis - sag mir was ist der Preis - wir sind Feuer und Eis In dir brennt die Glut - es brennt dein Blut - Ein Warmes Herz und heißes Fleisch - und keine Spur vom kalten Eis - Du bist ein Feuerkind - ein Blut - Ein Warmes Herz und heißer wüstenwind - du stehst mitten im Licht - und du verbrennst nicht Du stehst in Feuer wirst von Flammen verzehrt - Du bist mir zu heiß , Ich ruf die Feuerwehr - Was es auch ist, was es auch heißt - ich weiß - es gibt Feuer und Eis

Highheels on Elmstreet

Mein Heim ist leer und kalt - und hat lang kein Licht gesehen - Drei Meter unter dem Asphalt- Auf dem die Nutten schaffen gehen
So liege ich nachts im Kellerloch - und lausche dort dem Klang der Nacht - dissonante Melodien, und doch - die Highheels gehen in Takt
Jede Frau hat ihren Gang - ihren rhythmischen Gesang - Jeder Gang hat seinen Klang - dem kein Mann entkommen kann
Und die Schritte dieser Frauen - befügeln meine Fantasie - stehlen sich in meinen Traum - verleiten mich zur Poesie
Ist sie leicht wiegt sie zu viel? - Ist sie müde ist oder wach? - Wie sie sich wohl gerade fühlt? - Und was sie wohl gegessen hat? Durch mein Kellerfenster - kann ich nur die Highheels sehen - Und Ich schaue ihnen nach - wenn sie an mir vorüber gehen Highheels . Highheels on Elmstreet - Highheels on Fire

Highneels . Highneels on Elmstreet - Highneels . Highneels on Fire

Lippengift

Du sagst wir müssen reden - ich fürchte schon den Ton - Du sagst: Sag die Wahrheit - Wer war die Frau am Telefon?

Du fragst: Liebst Du mich wirklich? Hast Du kurz für mich Zeit? - Und denkst Du überhaupt noch an unseren Jahrestag?

Du sagst Du fragst dich manchmal - ob das schon alles ist - Oder ob es noch was andres gibt - was Du vom Leben willst

Du sagst es wäre schön - nochmal verliebt zu sein - Du sagst: Steh zu mir - und lass mich bitte nicht allein

Du sagst es fehlt am Geld - Du sagst wir müssen sparen - Bitte denk doch an die Kinder - wer soll denn das bezahlen?

Du sagst: Rauch bitte draußen - und schickst mich vor die Tür - Du sagst: So ist es besser - und ich ich glaube Dir

Du sagst ich wäre einfach - Ich wäre wie ein Kind - Und das die meisten Männer - im Grunde Schweine sind

Du sagst das Männer lügen und Du mir kein Wort glaubst - Du schaffst alles alleine - und Du sagst das Du mich brauchst
inen Lippen tropft das Gift - Tropft auf den Tisch vergiftet mich - Mit jedem Worte das Du sprichst - Von Deinen Linnen - Lin Von Deinen Lippen tropft das Gift - Tropft auf den Tisch vergiftet mich - Mit jedem Worte das Du sprichst - Von Deinen Lippen – Lippengift

Von Deinen Lippen troptt das Gitt - Iropit auf den Ilsch Vergittet mich - Mit Jedem Worte das Du sprichst - Von Deinen Lippen - Lippengitt

Schwester Anna

Du warst immer da - 60 Jahre lang - jetzt denkt keiner mehr daran. Schwester Anna weiß wies war. - Nun ist im Altenheim - nicht alles Sonnenschein - Schwester Anna lässt die Sonne rein.

Steht ein Schnitzel auf dem Tisch - Du findest Deine Zähne nicht - Schwester Anna bringt sie Dir. - Weißt Du wieder einmal nicht - wie es auf Dein Zimmer geht - Schwester Anna kennt den Weg.

Wenn Selbstgespräche führst - weil keiner mit Dir spricht - Schwester Anna hört Dir zu. - Selbst wenn Du Deine eigenen - Enkel nicht erkennst - Schwester Anna stellt sie vor.

Und Wenn Du keine Enkel hast - und Dich keiner mehr besucht - Schwester Anna inst isch Zeit! - Sie fährt Dich am letzten Tag - mit dem Rollstuhl Durch den Park. Schwester Anna schiebt Dich an.

Den Aufgesetzten unterm Bett, und Cannabis auf Rezept - Die ganze Band unter dem Dach, und Rock `n Roll bei Tag und Nacht

Und an jedem Jahrestag - wird ein Fässchen aufgemacht - Wer hätte das jemals gedacht - die Schwestern tanzen unsren Takt

Rin ich einmal Alt dans würsche ist wir sellen der Nach von Zeiten Reiter Schwester Wirt keinen Wirt sellen den Reusen kempt zie auf sein zien Zimmer. Wirt stellen den Reusen kempt zien zur sein zimmer. Wirt stellen den Schwestern tanzen unsren Takt Bin ich einmal Alt - dann wünsche ich mir Anna - wir rocken das Haus das ist schon klar - Und In den Pausen - kommt sie auf mein Zimmer - Wir trinken Wodka und spielen Skat Und wenn die Zeit zu gehen kommt - zum Teufel oder Gott - Mit Anna hab ich keine Angst - Und ist es auch das große Nichts - Ich fürchte mich nicht - Anna hält meine Hand

Achtzig Mit 10 waren wir noch ein Kind , mit 20 suchten wir nach dem Sinn, mit 30 hatten wir schon alles gesehen, mit 40 blickten wir zurück O waren wir noch ein Kind, mit 20 suchten wir nach dem Sinn, mit 30 hatten wir schon alles gesehen, mit 40 blickten wir zu mit 50 ein Neuer Versuch, mit 60 nagen wir am Hungertuch, mit 70 sind wir bereit fürs Grab, mit 80 schließen wir den Sarg Mit 10 das erste Bier gekillt, mit 20 haben wir nur gechillt, mit 30 Workoholiker, mit 40 Alkoholiker, mit 50 Neuroleptika, mit 60 dann Rheumatiker, mit 70 hilft nur noch Morphin, mit 80 zu den Engeln fliehen mit 10 als unsver katze starb, mit 20 weinten wir am Grab, mit 30 40 war der Tod für uns nur ein alter Hut mit 50 wurde er zum Freund, mit 60 dann zu unserm Feind, mit 70 hat er alle schon, mit 80 nimmt er uns in den Arm Mit 10 waren Titten uns egal, mit 20 dann auf einen mal, mit 30 einfach wunderbar, mit 40 Muttis Kinderschar mit 50 ließen sie dann nach, mit 60 hängen sie am Bauch, mit 70 sieht man sie nicht an, mit 40 hat sie gar ein Mann Mit 10 konnten wir Fahrrad fahren, mit 20 Motorradfahren - ist klar, mit 30 fuhren wir VW, mit 40 Kindern im Kombi mit 50 dann Maserati, mit 60 nur noch ADAC, mit 70 fahren wir Ambulanz, mit 80 verzichten wir dann ganz OH Oh das leben ist gemein, und so schnell vorbei. Mit 80 werden wir immer fröhlich sein OH Oh das leben ist gemein, und so schnell vorbei, Mit 80 werden wir immer fröhlich sein

Man hat sie betrogen und ihr Lügen erzählt - Man versprach ihr alles gute der Welt - erzählte ihr Märchen und versprach ihr als Kind - das im Grunde ihrer Herzen alle Menschen gut sind Sie sind dran Schuld das sie niemanden glaubt - und das sie seither keinem vertraut - Sie hat sie geglaubt - die Lügen - den Rat - Die Enttäuschung war groß - die Lehre war hart Von vorne ein Freund von hinten ein Feind - Nur falsche Versprechen nicht ehrlich gemeint - All diese Lügen Versprechungen nur - Alles Erlogen, nichts davon wahr.

Sie spielt die Unschuld sie glauben es ihr - Wenn Träume zerbrechen was kann sie dafür - Das ist die Rache es tut ihr nicht Leid - Rache verjährt nicht, Rache - die reift! Rache ist ein Engel er fällt auf die Welt - Der einzige Freund der zu ihr hält - Rache ist herrlich grausam und fies - Rache ist heilig bitter und süß Sie hat es sich selbst vor dem Spiegel geschworen - sie schickt sie durchs Mikro auf eure Ohren - Hört was sie sagt und gibt fein acht - was der Racheengel euch mitgebracht hat

Hassen

Tote Augen im tiefen Wasser - Tote Augen starren ihn an - Er ist besessen, und kann sie nicht vergessen - was hat er ihr angetan
Seine Seele in Ihr gefangen - ist schon leer und ausgebrannt - Fast gestorben durch Sie neu geboren - und sie raubt ihm den Verstand
Er kann sie nicht verstehen, muss sie jetzt wirklich gehen? - Warum hast Sie nichts gesagt?, - Sein Herz gebrochen - Was hat er verbrochen? - Hat Er so extrem versagt?
Dunkle Schatten, in seinen Gedanken - Dunkle Schatten fressen ihn auf - Er muss versuchen, sie zu vergessen - Er wirds versuchen, gibt nie auf
Sie will ihn hassen sie will ihn verlassen - Sie will ihn hassen, Sie will ihr eeignen Wege gehen. - Sie will ihn hassen, Erinnerungen verblassen. Sie will ihn hassen und lässt ihn allein im Regen stehen

Dämon Die Tür geht auf er geht zur Bar - sie lacht in an die feuchte Pracht - Ein Engel singt in seinem Blut - Um ihn herum beginnt die Nacht m er schreit nach mehr - Er wehrt sich setzt sich zur Wehr. Der Dämon in ihm er schreit nach mehr - Und er macht ihn zu seinem Herrn Die Nächte sind alle gleich - und er hat aufgehört zu zählen - Er will den weg zu ende gehen - und kann nicht länger widerstehen Der Dämon in ihm er schreit nach mehr - Er wehrt sich nicht sein Herz ist schwer - Der Dämon in ihm er schreit nach mehr - Und er macht ihn zu seinem Herrn Die Engel die einst für ihn Sangen - verwandeln sich in Schlangen - Sie spritzen ihr Gift in sein Herz - und schreien ständig nach mehr Das Leben das er einst lebte - ist ihm längst schon nichts mehr wert - Der Teufel tobt tief im Blut - und irgendwann verlässt ihn der Mut Jetzt gehört er zu jenen - die Dir von damals erzählen - Immer wieder die gleichen Geschichten - die ihm keiner glaubt Ein verlorener Mann der Gesellschaft - Aus ihren Kreisen verbannt - Die Leute schauen auf ihn nieder - und er verliert den Verstand Der Dämon in ihm er wollte mehr - sein Geld, sein Haus, seine Frau, sein Herz - Der Dämon in ihm er wollte mehr - und er machte ihn zu seinem Herrn Und der Dämon in ihm wollte mehr - Er liegt im Park seine Taschen sind leer - Der Dämon verlässt ihn im Morgenrot - Jetzt ist er frei denn er ist tot

Die Schmiedin Die Schmiedin
Hinter den Hügeln am Rauschenden Bach steht eine Mühle am Waldessrand - Mit stählernen Rad und kupfernem Dach - das Mauerwerk ist aus Ziegeln gebrannt
In diesem Haus bei Tag und bei Nacht - ein zünftiges Weibsbild das Feuer entfacht - Sie trägt eine Schürze mit ledernem Band und unter der Schürze da ist sie nackt
Sie schmiedet das Eisen solange es heiß ist Sie schürt das Feuer und facht die Glut an - sie schmiedet da Schwert sie schärft die Schneide Sie fasst den Hammer mit kraftvoller Hand
Sie fesselt mich , sie legt mich in Ketten Mit Schlägen verschließt sie das letzte Glied - Sie ist so kräftig, ich kann mich nicht retten und ich weiß nicht mehr wie mir geschieht
Die Schläge des Hammers sie hallen ins Tal mein Hilfeschrei - durchdringt durch die Nacht - Die Form nimmt Gestalt an, ich hab keine Wahl die Schmiedin hat mich zum Werkstück gemacht
Sie schmiedet das Eisen solange es heiß ist - Sie schwingt den Hammer mit kraftvoller Hand - Sie führt das Schwert in ihre Scheide - Sie schürt das Feuer und steckt mich in Brand
Ein mutiges Weibsbild die sich was traut - mit kräftigen Armen und Schweiß auf der Haut - behaart, muskulös und gut gebaut - So soll sie sein meine heimliche Braut Sie schmiedet das Eisen solange es heiß ist Ihre Lippen färben sich rot - Das Holz vor der Hütte fängt plötzlich Feuer Im Nu brennt die Hütte lichterloh Die Hitze des Feuers geht auf uns über - und schon sind wir in höchster Not - Es schmilzt der Stahl, es schmelzen die Ketten Ich sterbe in Freiheit - begrüße de

Mamas wahre Worte

Meine Mama sagte immer - In der Ruhe liegt die Kraft - und man brauche keine Feinde - wenn man die falschen Freunde hat Meine Mama ließ mich fallen - doch beim aufstehen half sie mir - Meine Mama ist die größte - und dafür danke Sie lernte mich zu lieben - und die Liebe zu verstehen - Sie gab mir den Mut - meinen eignen Weg zu gehen Damals wars nicht einfach - In all unsrer Not - Doch egal wie schlimm es kam - sie gab mir Schutz und Brot starke Männer dürfen weinen - weil fühlen Stärke ist - Du musst nicht jemand zu sein - Sei einfach wie Du bist Für jeden Topf da gibt`s `nen Deckel - und wenn es mal nicht klappt - dann war es nicht die Richtige - Mama war immer da Frau Mama war immer weise - manchmal hart doch immer fair - Wahre Worte sprach sie leise - Ich kann sie noch heute hören Mama konnte heilen - mit ihrer bloßen Hand - Und sie gab mir Tee und Zwieback - war ich wirklich einmal krank Wie schwimmen gegen den Strom - ist das streben nach Glück - sobald man auf der Stelle weilt - treibt man bald zurück - lch war oft ein böser Junge - Sie verzeiht mir jeden Mist - Mama weiß das auch mein Leben - kein Zuckerschlecken ist Es sind Mamas wahre Worte - die mich leiten durch die Welt - Die mich trösten und ermuntern - wenn mich die Seele quält Mamas wahre Worte - schickten mich auf diesen Weg - ich werd sie nicht vergessen - ganz egal was auch passiert Es sind Mamas wahre Worte - die mich leiten durch die Welt - Die mich trösten und ermuntern - wenn mich die Seele quält Wir sind alle Kinder - stolpern durch die Welt - Ich hoffe` das meiner Mama dieses Lied gefällt

Maria In den Straßen meiner Kindheit dort wo ich geboren bin - steht ein Gasthaus an der Straße das jeder Fremde kennt Es gab nicht viel in unsrer Stadt was man gerne unternimmt - Dort gab es Bier für 90 Pfennig darum gingen wir dahin. Hinterm Tresen stand Maria 60 Jahr und braunes Haar - die schon viele meiner Freunde und auch meinen Vater sah. Hinterm fresen stand Maria 60 Jahr und praules Haar - die schon viele meiner Freunde und auch meinen vater sah.
Sie kannte jeden ihrer Kunden und sie grüßte immer fein - und für jeden stand sofort der Lieblingstrank bereit.
Hier lernte ich vom Leben und von jedem neuen Gast - Der die eigenen Geschichten aus seinem Leben hat.
Maria kannte alle und sie hat sie respektiert - und sie füllte leere Gläser bevor irgendwas passiert
Wir saßen in der Runde halfen uns gegenseitig aus - spielten Meiern oder Karten oder tranken auf das Haus
Manch selige Momente blieben in Erinnerung - Uns graute vor dem Heinrweg und vor der Morgendämmerung
Und Meine erste Liebe die nahm ich mit nach da - wir tanzten vor der Theke und knutschten vor der Bar
Hinterm Gasthof gab's ein Zimmer dort schlieft ich manche Nacht - Wenn ich es nich nach Hause schaffte weil ich zu besoffen war.
ria - schenk nochmal ein - Meine Heimat ist fern und ich bin allein - Maria - schenk nochmal ein - Dafür will ich Dir auf ewig dankbar sein